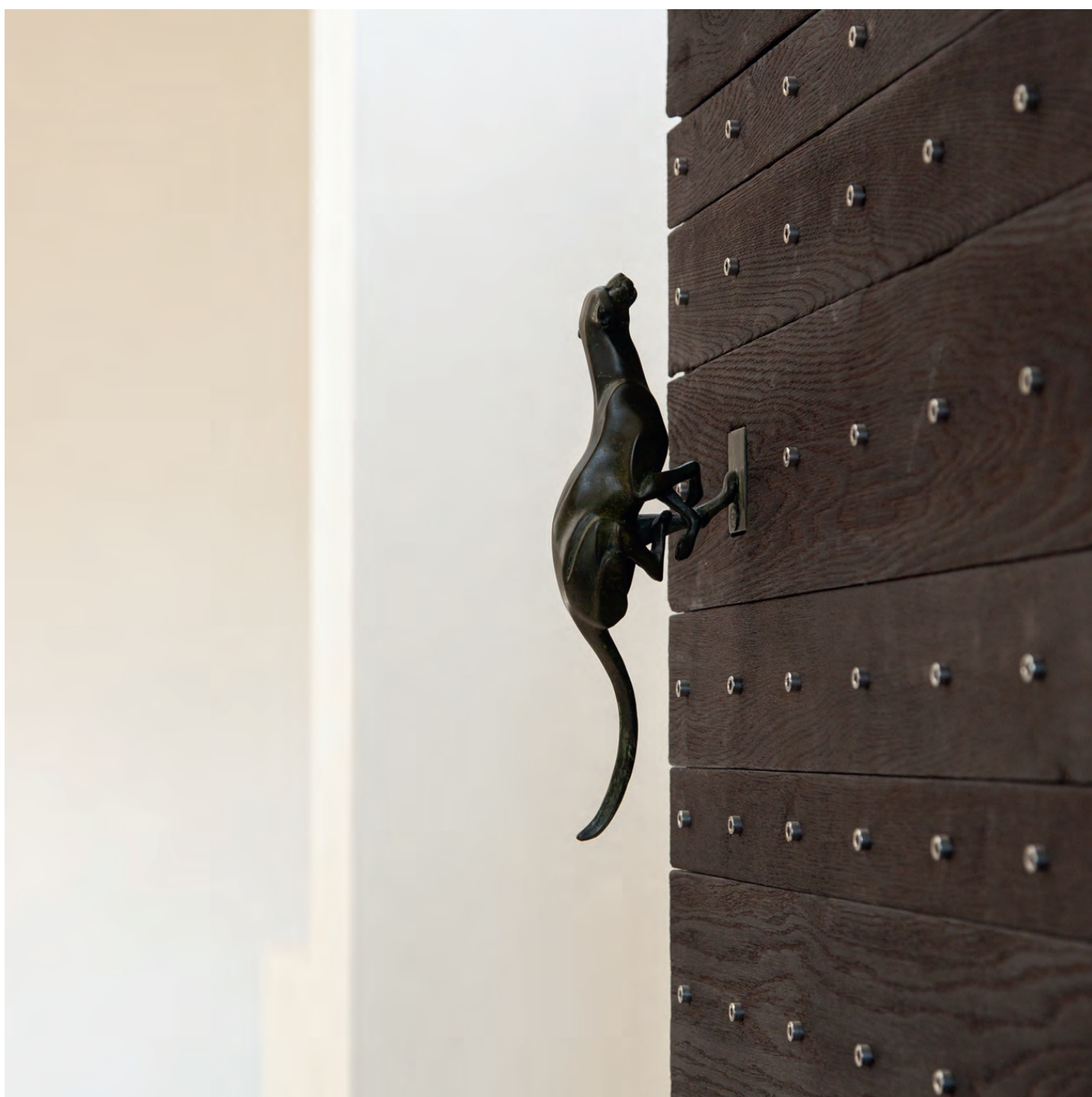


[interior | fashion]

more than | furniture

6 | 2020

Homereport 2021: Wie werden wir in Zukunft leben?





Eine Bildergalerie zum Objekt finden Sie auf www.interiorfashion.de.



Die einzelnen Abteilungen sprechen eine roh anmutende, dunkle Formensprache.
Foto: Puma Europe GmbH | www.gruschwitz.de

Ladendesign in neuer „CI“

Basierend auf der aktuellen Corporate Identity (CI), spricht das neue „Forever Faster“-Markenkonzept von Puma gezielt ein eher jüngeres Publikum an. Umgesetzt wurde es im Puma-Store in Wien von der Gruschwitz GmbH aus München, die Gestaltung, Planung und Projektsteuerung innehatte. Die Umsetzung des Ladendesigns lag bei Teamwork Interiors aus Terborg in den Niederlanden. Entstanden ist eine eher roh anmutende, dunkle Formensprache. Die Welcome Zone ist mit Touchscreens an E-Commerce-Funktionen angebunden. An den Eingangsbereich schließt sich der Treppenraum an. Großflächige Projektionen, bespielt mit saisonalen Angeboten und Aktionen und die integrierte Kasse machen ihn zum Herzstück des Shops. Die eingesetzten Materialien unterstreichen den „Rough Style“: Bei den Wand- und Mittelraummöbeln kommt vorwiegend Stahl bzw. Metall zum Einsatz. Als Bodenbelag wurden Feinsteinzeugfliesen in Betonoptik gewählt, während die Wände mit einem Spachtelputz in einem hellen Grünton sowie dunklem Anthrazit ausgestattet sind. Im Treppenhaus durchbricht ein ausgefräster Stadtplan von Wien die ansonsten schwarz gefärbte Verkleidung aus MDF-Platten und schafft einen weiteren interessanten Blickfang in diesem Bereich.



Obwohl rund 86 t Stahl verbaut wurden, verströmt der trapezförmige Querschnitt der Rampe große Leichtigkeit. Foto: Metall Art | www.metallart-treppen.de

Fast filigran

Das Einrichtungshaus Segmüller in Köln-Pulheim erstreckt sich über 160.000 qm. Verbindendes Element ist die Spindelrampe der Metall Art Treppen GmbH in Salach, die den Blick auf nahezu alle Abteilungen freigibt. Durch die transparenten Glasgeländer fügt sich die elegante Konstruktion harmonisch in das Gesamtkonzept des Gebäudes ein. Die dreiläufige Stahlskulptur zeichnet sich neben der glattflächigen Untersichtsverkleidung auch durch die äußeren halbrunden und dreidimensional gebogenen Abschlussprofile mit Aussparungen für die LED-Beleuchtung aus. Hier kam das von Metall Art entwickelte Glasgeländersystem zum Tragen, wodurch die festgelegten Abmessungen der einzelnen Glasscheiben für Geländer überschritten werden konnten.

Virenfrei dank Wandstrahlern

Der Edeka-Markt „Alter Güterbahnhof“ in Hamburg testet in Kooperation mit Signify, einem Hersteller für Lichttechnik, seit kurzem UV-C-Wandstrahler von Philipps. Die UV-C-Desinfektionsgeräte für die oberen Lufträume werden im Verkaufsraum in einer Höhe von 3,2 bis 3,5 m an Säulen und Wänden installiert. Die UV-C-Strahler desinfizieren kontinuierlich die vorbeiströmende Luft ausschließlich im oberen Bereich des Raumes, die durch die Gerätewärme, Personenbewegung, Klima- und Lüftungstechnik, beim Lüften und gegebenenfalls auch mittels kleinerer Ventilatoren gegeben ist. Die Luftzirkulation im Raum stellt sicher, dass sich die desinfizierte Luft mit den unteren Luftschichten vermischt. Diese permanente und lautlose Wirkungsweise führt laut Studien zu sehr hohen Desinfektionsraten von bis zu 99%. Die Wirksamkeit der UV-C-Technologie zur Inaktivierung von Sars-CoV-2 auf Oberflächen wurde von der Universität Boston bestätigt. UV-C-Strahlung ist ein bekanntes Desinfektionsmittel für Luft, Oberflächen, Gegenstände und Wasser, da es Aerosole und somit das Risiko einer Infektion verringern kann. Die Kerntechnologie wird schon seit mehr als 40 Jahren eingesetzt.

Im E-Center Harburg findet ein weiteres Testverfahren statt. Dort werden Luftreiniger mit Virenfilter der Firma UlmAir aufgestellt. Dieser Luftreiniger filtert die Luft nahezu geräuschlos, lässt sie im Raum zirkulieren und vernichtet die darin enthaltenen Viren, Bakterien und Gerüche. Das Herz des Raumluftreinigers sind fünf nacheinander angeordnete Filter. Diese reinigen Luft, die am Boden aufgefangen, in einer Stunde sechs Mal umgewälzt und nach oben wieder ausgestoßen wird. Die sechsfache Luftwechselrate verhindert somit infektiöse Luftkonzentration. Die in die UlmAir integrierten Filter sorgen zu 99% für das garantierte Auffangen der Viren und Partikel. In dem Feinstaubfilter bleiben Bakterien und Keime stecken. Abends, wenn sich das Gerät abschaltet, werden die im Filter abgelagerten Viren auf 80 Grad erhitzt und regelrecht „verbrannt“. Außerdem misst der CO₂-Sensor die Luftqualität. Kommen mehr Menschen zusammen, steigt der CO₂-Wert, der UlmAir schaltet seine Gebläse und damit die Luftumwälzung eine Stufe höher.



Die UV-C-Wandstrahler im Hamburger Edeka-Markt „Am Güterbahnhof“ sind eine unauffällige, aber effektive Lösung für virenfreie Luft. Die blauen Reflektoren fügen sich sogar ins blau-gelbe Corporate Design ein. Foto: Signify | www.signify.com